

Einladung



**30 Jahre nach 1989: für einen respektvollen Dialog
und neue Wege der Erinnerung**

Verleihung der Preise 2019
„Gegen Vergessen - Für Demokratie“
an Dr. Hans Otto Bräutigam

„Waltraud-Netzer-Jugendpreis“
an Schülerinnen und Schüler der
Christiane-Herzog-Realschule Nagold

Samstag, 23. November 2019, 19.00-20.30 Uhr
Rathaus am Marktplatz
Karl-Friedrich-Straße 10
76133 Karlsruhe



Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Bernd Faulenbach

Vorsitzender von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Grußwort

Dr. Frank Mentrup

Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Moderation

Carola Schede

Reporterin und Dozentin an der Jade-Hochschule Wilhelmshaven

Verleihung des „Waltraud-Netzer-Jugendpreises“ an Schülerinnen und Schüler der Christiane-Herzog-Realschule Nagold

Gesprächsrunde mit:

- Harald Roth, Sprecher der RAG Böblingen-Herrenberg-Tübingen
- Jannik Vollmer, Jugendguide in der KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen

Verleihung des Preises „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ an Hans Otto Bräutigam

Gesprächsrunde mit:

- Dr. Hans Otto Bräutigam
- Prof. Dr. Hansjörg Geiger, Vorstandsmitglied
- Uta Leichsenring, Vorstandsmitglied

Musikalische Begleitung: Die Nowak

Im Anschluss an die Preisverleihung laden Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung zu einem Stehempfang ein.

Die Preisverleihung wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe ausgerichtet.



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Stauffenbergstraße 13–14
10785 Berlin

Tel +49 (0)30 26 39 78-3

Fax +49 (0)30 26 39 78-40

info@gegen-vergessen.de

www.gegen-vergessen.de

Preis Gegen Vergessen – Für Demokratie

Preisträger 2019: Hans Otto Bräutigam

Dr. Hans Otto Bräutigam wird für sein Lebenswerk geehrt. Wie kaum ein anderer verkörpert er die Bemühungen um eine deutsch-deutsche Verständigung bereits seit der „neuen Ostpolitik“ der sozial-liberalen Bundesregierung in den 1970er-Jahren. Als Mitarbeiter und späterer Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik in der DDR half er, vielen Menschen in Ost und West den Alltag im geteilten Deutschland zu erleichtern. Er trug dazu bei, durch Zusammenarbeit Feindbilder abzubauen und eine Grundlage dafür zu schaffen, dass eine Vereinigung möglich wurde. Seit 1990 hat Bräutigam als Justizminister in Brandenburg den schwierigen Transformationsprozess in den Landesbehörden, im Strafvollzug und bei der Aufarbeitung des DDR-Unrechts mitgestaltet. Dabei setzte er sich für einen fairen Umgang mit den DDR-Biografien ein. Sowohl als Minister als auch anschließend als Vorsitzender der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ hat er sich darüber hinaus für die Erinnerung an den Nationalsozialismus und für ein konsequentes Eintreten gegen rechtsextremistische Aktivitäten stark gemacht. Im gesamten Wirken Hans Otto Bräutigams zeigt sich das grundlegende demokratische Prinzip, dass Verständigung auf Haltung, Kompromissbereitschaft und Dialog beruht.

Der mit 7.500 Euro dotierte Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ wird jährlich seit 2005 vergeben und wird gestiftet von der Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung.

Waltraud-Netzer-Jugendpreis

Preisträger 2019: Schülerinnen und Schüler der Christiane-Herzog-Realschule Nagold

Die Schülerinnen und Schüler haben in Eigenregie mehrere Konzepte für Stadtführungen zur NS-Geschichte in ihrer Heimatstadt ausgearbeitet. Mit intensiver Archivrecherche und der praktischen Aufbereitung ihrer Ergebnisse haben sie sich große Verdienste um die Erinnerungsarbeit in der ehemaligen NS-Hochburg Nagold erworben. Das behandelte Themenspektrum ist dabei bemerkenswert groß. So haben sich die Nagolder Jugendlichen unter anderem mit dem Aufstieg der Nationalsozialisten, den „Euthanasie“-Verbrechen, Widerstand und Verfolgung sowie dem Kriegsende in der baden-württembergischen Kleinstadt auseinandergesetzt. Ihre Arbeit ist in mehrfacher Hinsicht von praktischem Nutzen: Die von ihnen zusammengestellten Informationen stehen künftig den professionellen Stadtführerinnen und Stadtführern zur Verfügung und bilden darüber hinaus die Grundlage für mehrere Stolperstein-Verlegungen. Auch eine Veröffentlichung im Historischen Jahrbuch des Landkreises ist geplant.

Der mit 1.500 Euro dotierte „Waltraud-Netzer-Jugendpreis“ wird seit 2010 verliehen und wird gestiftet von der Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verwaltungs GmbH.



Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. verbindet historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie. Themen sind die Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen, dem Unrecht des SED-Regimes und verschiedenen Formen des politischen Extremismus. Der Verein nimmt an den Debatten über eine gemeinsame europäische Identität und Erinnerungskultur teil und wirbt für gesellschaftliches Engagement und politische Teilhabe.



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Stauffenbergstraße 13–14
10785 Berlin

Tel +49 (0)30 26 39 78-3

Fax +49 (0)30 26 39 78-40

info@gegen-vergessen.de

www.gegen-vergessen.de